



Berliner, rettet Eure -Bahn!

5. Flugblatt

Aktionstag

gegen die drohende Zerschlagung der S-Bahn!

Information - Musik - Diskussion

Samstag, 24. April 2010, 14.00 Uhr,

Alexanderplatz/ Brunnen (vor der Galeria Kaufhof)

Die Berliner S-Bahn steht vor dem Ausverkauf! Informieren Sie sich bei den S-Bahnern, den Eisenbahnergewerkschaften und den Verbänden.

Für eine einheitliche S - Bahn Berlin!

S-Bahn-Chaos beendet?

Es scheint sich alles zu normalisieren: Weniger Gedränge und dichtere Taktfolgen. Alles wieder im Lot oder einfach nur besseres Wetter? Der Schein trügt! Die Verantwortlichen im Konzern oder der Politik waschen sich rein. Aber das Management der DB und der S-Bahn denkt nicht daran, den Stellenabbau rückgängig zu machen. Personal wird nur vorübergehend neu beschäftigt und Werkstätten werden nur für bestimmte Zeiten (wieder-) eröffnet. Auch die Regierung behält

ihr Pläne bei: Mit dem öffentlichen Verkehr soll Gewinn gemacht werden. Wer Privatisierung, Konkurrenz und Profit auf der Schiene vorantreibt, spielt mit der Sicherheit der Züge. Der Berliner Senat bereitet die Ausschreibungen von Teilen der S-Bahn vor. Damit droht der Ausverkauf und die Zerschlagung der S-Bahn. Die S-Bahn muss als Gesamtbetrieb erhalten bleiben.

Folgende Forderungen müssen wir durchsetzen:



Für die Beschäftigten

- Erhalt aller derzeitigen Arbeitsplätze und 1.300 Neueinstellung, um auf die Personalstärke von 2004 zu kommen.
- Keine Leiharbeit und keine Befristungen.
- Stopp dem Privatisierungsprozess.
- Für eine einheitliche S-Bahn! Ausbildung, Instandhaltung, Fahrdienstleitung, Aufsicht, Sicherheit, Reinigung und betriebliche Sozialeinrichtungen gehören zusammen.
- Erhöhung der Ausbildungsquote und Übernahme der Azubis
- Die Aufsichten müssen wieder auf alle Bahnhöfe.
- Dauerhafte Bestandssicherung für die Werkstätten.

Für Berlin und das Umland

- Einen Nahverkehr in öffentlicher Hand, dessen Ziel nicht Gewinnstreben, sondern die Mobilität der Bevölkerung ist.
- Die öffentlichen Zuschüsse dürfen nicht mehr als Gewinn abgeführt werden.
- Erhalt und Ausbau aller S-Bahn-Strecken. Erhalt der S-Bahn als einheitliche Struktur.

Für die Fahrgäste

- Fahrpreissenkungen, statt ständige Erhöhung. Oft wurden Preiserhöhungen mit „teuren Personalkosten“ gerechtfertigt, dabei ist das Personal seit Jahren abgebaut worden!
- Ein Sozialticket nicht über 14,60 Euro im Monat im Bereich ABC! (das ist der Hartz IV-Regelsatzanteil)

Ein **Aktionsbündnis Nahverkehr** hat sich angesichts der desolaten Situation der S-Bahn gegründet. Dieses Bündnis besteht aus Mitarbeitern und Fahrgästen der S-Bahn. Es hat sich zum Ziel gesetzt, gegen das Kaputtsparen der S-Bahn zu mobilisieren. Nur gemeinsam können wir den Druck aufbauen, der nötig ist, um die Verantwortlichen aus der Politik, bei der Deutschen Bahn und der S-Bahn-Geschäftsführung zur Umkehr zu zwingen! Ob Sie Fahrgast oder S-BahnerIn sind, ob entnervter Autofahrer oder BVG-

Nutzer - um die Missstände bekannt zu machen und den Zerfall des Nahverkehrs aufzuhalten, brauchen wir viele Kräfte.

Tragen Sie sich ein, wenn sie über Hintergründe, Aktionen oder Termine informiert werden wollen:

buendnis@gmx.net
www.netzwerkit.de/aktionsbuendnis-nahverkehr